



**einkaufservice@rotaryrotaract.de**

## **Verhaltenshinweise für einkaufservice@rotaryrotaract.de**

---

### **Allgemeine Infos:**

**Wer kann sich an der „Hands on“-Aktion beteiligen:** Jedes Mitglied, das sich in der Altersgruppe bis 60 Jahre befindet und keine chronischen Grunderkrankungen oder akuten Erkrankungen der Atemwege aufweist (wenig gefährdete Personengruppe).

**Hygienehinweise:** Zur Vorsorge vor Infektionen und zur Vorbeugung einer Erkrankung gelten zunächst grundsätzlich die Einhaltung der üblichen Hygieneregeln (regelmäßiges Händewaschen, Verwendung von Papiertaschentüchern, Niesen in die Armbeuge, eigenes Gesicht nicht berühren und auf Händeschütteln verzichten) und Vergrößerung des Abstandes zu anderen Personen (mindestens 1,5 m) werden gemäß RKI dabei als ausreichend betrachtet. Der Einsatz von Schutzmasken und Desinfektionsmittel im privaten Alltag außerhalb des medizinischen Bereiches wird vom RKI ausdrücklich als nicht sinnvoll erachtet.

Grundsätzlich bleibt die Aussage richtig, dass für den überwiegenden Teil der Bevölkerung eine Sars-CoV-2 Infektion ohne ernsthafte Gefährdung für Gesundheit oder gar das eigene Leben ablaufen wird. Es ist allerdings für die Gesellschaft und das Gesundheitssystem sehr wichtig, die Übertragungsgeschwindigkeit zu verlangsamen.

**Rotarierinnen, Rotarier, Rotaracterinnen und Rotaracter, die zu den besonders vulnerablen Gruppen** gehören und damit für sich selbst ein erhöhtes Risiko für schwere Verläufe aufweisen, **sollten sich nicht an der Aktion beteiligen**.

Besonders **vulnerable Gruppen** sind ältere Personen (mit stetig steigendem Risiko für schweren Verlauf ab etwa 50-60 Jahren), Raucherinnen und Raucher, Personen mit bestimmten Vorerkrankungen, wie des Herzens (z.B. koronare Herzerkrankung), der Lunge (z.B. Asthma, chronische Bronchitis), Patienten mit chronischen Lebererkrankungen, Patienten mit Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit), Patienten mit einer Krebserkrankung, Patienten mit einem geschwächtem Immunsystem (z. B. aufgrund einer Erkrankung, die mit einer Immunschwäche einhergeht oder durch

Einnahme von Medikamenten, die die Immunabwehr schwächen, wie z.B. Cortison in Tablettenform)

## Ablauf des Einkaufservice

- Rotarierinnen und Rotarier und Rotaracterinnen und Rotaracter, die sich für die „Hands on“-Aktion „Einkaufservice“ zur Verfügung stellen wollen, melden sich mit Verfügbarkeit und dem Hinweis, ob sie über ein Auto verfügen oder nicht, unter der E-Mail-Adresse [einkaufservice@rotaryrotaract.de](mailto:einkaufservice@rotaryrotaract.de) . Sie erhalten Ihre Aufträge auch von dort.
- Personen, die den Einkaufservice in Anspruch nehmen wollen, melden sich bitte ebenfalls unter der E-Mail-Adresse [einkaufservice@rotaryrotaract.de](mailto:einkaufservice@rotaryrotaract.de).
- Zum vereinbarten Termin werden vor der Wohnungstür (z. B. auf einem Stuhl) **Einkaufszettel mit Rückrufnummer und Geld bereitgelegt**. Das Abholen des Geldes und Einkaufszettels sollte erst erfolgen, wenn die Tür wieder zu ist. Fragen sollten telefonisch geklärt werden.
- Bei Rückkehr werden die **Einkäufe, Kassenzettel und Rückgeld ebenso vor der Tür deponiert und erst in die Wohnung geholt, wenn sich die Einkaufsperson entfernt hat**. Rückfragen zum Einkaufen können telefonisch geklärt werden.
- „**Gassi-Geh-Service**“ Auch Personen aus besonders vulnerablen Gruppen können gefahrlos im Freien spazieren gehen und damit auch ihre Haustiere ausführen. Bei besonders vorsichtigen Personen kann es sein, dass diese sich nicht ins Freie trauen. Unter diesen Umständen kann man auch das „Gassi-Gehen“ anbieten. Die Übergabe des Haustiers muss aber ebenso kontaktlos (zum Beispiel über „Zwischenanbinden“).
- **Hygiene-Hinweis:** Mit dem Einhalten der Abstandsregel ist eine Übertragung (in beide Richtungen!) nach heutigem Kenntnisstand ausgeschlossen. Wer möchte, kann noch zusätzlich Händedesinfektionsmittel nutzen. Wichtiger ist aber, das eigene Gesicht nicht zu berühren und sich regelmäßig und gründlich die Hände zu waschen.

Für Rückfragen [einkaufservice@rotaryrotaract.de](mailto:einkaufservice@rotaryrotaract.de)

**Zum Thema Gefährdung durch Bargeld** Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) gibt Entwarnung: "Es gibt derzeit keine Fälle, bei denen nachgewiesen ist, dass sich Menschen auf anderem Weg (d.h. als über Tröpfchen- und Schmierinfektion), etwa über den Verzehr kontaminierter Lebensmittel oder durch importiertes Spielzeug, mit dem neuartigen Coronavirus infiziert haben. Auch für andere Coronaviren sind keine Berichte über Infektionen durch Lebensmittel oder den Kontakt mit trockenen Oberflächen bekannt. Übertragungen über Oberflächen, die kurz zuvor mit Viren kontaminiert wurden, sind allerdings durch Schmierinfektionen denkbar. Aufgrund der relativ geringen Stabilität von Coronaviren in der Umwelt ist dies aber nur in einem kurzen Zeitraum nach der Kontamination wahrscheinlich."